

Erdbeben erschüttert Kärnten: Bewohner in Aufregung!

Ein starkes Erdbeben der Magnitude 4,2 erschütterte am Sonntagmittag die Region bei Tolmezzo, nahe der österreichischen Grenze.



Tolmezzo, Italien - Am Sonntagmittag, etwa 18 Kilometer von der österreichischen Grenze entfernt, ereignete sich in der Nähe von Tolmezzo ein spürbares Erdbeben. Laut dem Österreichischen Erdbebendienst der GeoSphere Austria erreichte das Beben eine Magnitude von 4,2 und fand um 14.51 Uhr statt. Die Erschütterungen waren in den angrenzenden Regionen Osttirols und im Südwesten Kärntens deutlich zu spüren, insbesondere in Sillian, Lienz, Obervellach und Hermagor. „Personen berichteten über ein Grollen und reagierten etwas beunruhigt“, so der Seismologe Dipl.-Ing. Helmut Hausmann.

Obwohl viele Menschen das Beben bemerkten, wird in

Österreich nicht mit größeren Schäden gerechnet, da die Stärke und die Distanz zum Epizentrum relativ gering sind. Die Situation hat zahlreiche Nutzer auf Heute.at in Atem gehalten, wo das Thema aktuell eines der meistgelesenen ist. Diese Art von seismischen Aktivitäten ist in dieser Region nicht ungewöhnlich, jedoch sorgt jedes Beben für Aufregung und Sorge in der Bevölkerung. Wie **Luftlinie.org** informiert, können solche Naturereignisse Verwirrung stiften und Höhenangst sowie Sicherheitsbedenken bei den Betroffenen hervorrufen, auch wenn die Gefahr meist gering bleibt.

Die Beobachtungen und Berichte der Anwohner belegen die übertriebene Wahrnehmung der Erschütterungen, die schließlich zu einem besorgten Austausch in den örtlichen Gemeinschaften und im Internet führen können. Diese Erlebnisse bilden einen Teil der täglichen Herausforderungen, denen sich die Menschen in seismisch aktiven Regionen stellen müssen.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ort	Tolmezzo, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.luftlinie.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at